

MP3Find Pro und GNU/Linux

von Martin Schulze

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|---|
| 1 | Einleitung | 2 |
| 1.1 | Von MP3Find unterstützte Betriebssysteme | 2 |
| 1.2 | Funktionsumfang von MP3Find | 2 |
| 2 | Verwaltung | 3 |
| 2.1 | Wine installieren | 3 |
| 2.1.1 | Über Paketverwaltung installieren (Beispiel: Ubuntu Linux) | 3 |
| 2.1.2 | Über Kommandozeile installieren (Beispiel: Ubuntu, debian-basierte Systeme) | 3 |
| 2.2 | MP3Find in Wine installieren | 3 |
| 3 | Wiedergabe | 5 |
| 3.1 | Winamp 5 in Wine installieren | 5 |
| 3.2 | Wine konfigurieren | 6 |
| 4 | Betrieb mit mehreren Soundkarten | 7 |
| 4.1 | WinePulse installieren | 7 |
| 4.2 | Wine und Winamp konfigurieren | 8 |
| 5 | Links | 9 |

1 Einleitung

1.1 Von MP3Find Pro unterstützte Betriebssysteme

MP3Find Pro wurde und wird für Microsoft Windows entwickelt. Es läuft unter Windows 98, ME, NT, 2000, XP, Vista und 7. Auf GNU/Linux-Betriebssystemen können Windows-Anwendungen mittels Wine ausgeführt werden. MP3Find Pro wird auch auf Wine getestet (s. Forenbeitrag Fragen und Antworten → MP3Find für Linux).

1.2 Funktionsumfang von MP3Find Pro

MP3Find Pro enthält sowohl Funktionen zur Verwaltung als auch zur Abspielsteuerung von Multimedia-Dateien. MP3Find Pro stellt keine eigene Abspielsoftware zur Verfügung, sondern nutzt Winamp 5 oder andere, über die Konfiguration verknüpfte Player (z.B. VideoLan-Client (VLC) für die Video-Wiedergabe). Die Player müssen separat installiert werden. Sie greifen auf die Soundsteuerung des Betriebssystems zu, die wiederum die Ausgabe über die Soundkarte(n) steuert.

2 Verwaltung

Zur Nutzung der Dateiverwaltungsfunktionen (Duplikate entfernen, Datenquellen indizieren usw.) genügt es, Wine in der eingesetzten GNU/Linux-Distribution zu installieren, die ausführbare Setup-Datei von MP3Find Pro mit dem Wine Windows-Programmstarter zu öffnen und der Installationsroutine zu folgen.

2.1 Wine installieren

Die meisten aktuellen GNU/Linux-Distributionen enthalten Wine bereits oder stellen es über ihre Softwareverwaltung zur Verfügung. Ob Wine installiert ist, lässt sich über die Softwareverwaltung oder in einem Terminal (Kommandozeile) überprüfen.

2.1.1 Über Paketverwaltung installieren (Beispiel: Ubuntu Linux)

System → Systemverwaltung → Synaptic-Paketverwaltung



| S | Paket | Installierte Version | Neueste Version | Größe | Beschreibung |
|-------------------------------------|---------------|----------------------|-----------------|---------|---|
| <input type="checkbox"/> | wine1.0 | | 1.0.1-0ubuntu13 | | Microsoft Windows Compatibility Layer (Binary Emulator and Library) |
| <input type="checkbox"/> | wine1.0-dev | | 1.0.1-0ubuntu13 | | Microsoft Windows Compatibility Layer (Development files) |
| <input type="checkbox"/> | wine1.0-gecko | | 0.1.0-0ubuntu1 | | Microsoft Windows Compatibility Layer (Web Browser) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | wine1.2 | 1.1.42-0ubuntu4 | 1.1.42-0ubuntu4 | 81,6 MB | Microsoft Windows Compatibility Layer (Binary Emulator and Library) |

Das Paket wine1.2 enthält die aktuellste Wine-Version, die zwar noch als Beta-Version markiert ist, aber für den Betrieb von MP3Find Pro stabil genug ist. Das Paket wine1.0 enthält die stabile Version von Wine.

2.1.2 Über Kommandozeile installieren (Beispiel: Ubuntu, debian-basierte Systeme)

```
sudo apt-get install wine1.2
```

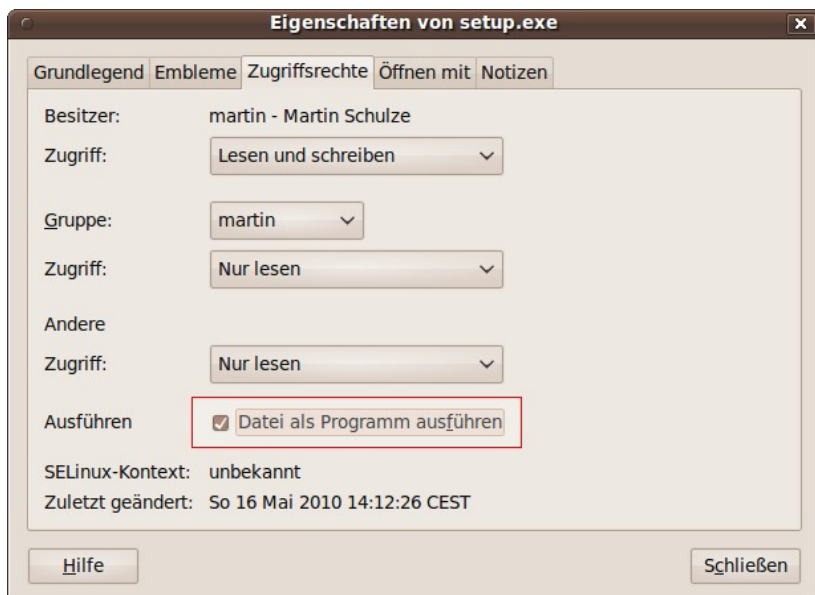
```
martin@blackbox:~$ sudo apt-get install wine1.2
```

im Terminal (Kommandozeile) eingeben. Abhängige Pakete werden mitinstalliert.

2.2 MP3Find Pro in Wine installieren

Nach dem Entpacken der von einer der frei verfügbaren Quellen heruntergeladenen Zip-Datei muss die darin enthaltene Datei setup.exe ausführbar gemacht werden. Dazu wird das Kontextmenü der Datei mit einem Rechtsklick geöffnet und der Punkt Eigenschaften ausgewählt. Im Reiter Zugriffsrechte den Haken bei „Datei als Programm ausführen“ setzen.

Andernfalls kommt (unter Ubuntu 10.04 LTS „Lucid Lynx“) folgende Fehlermeldung:

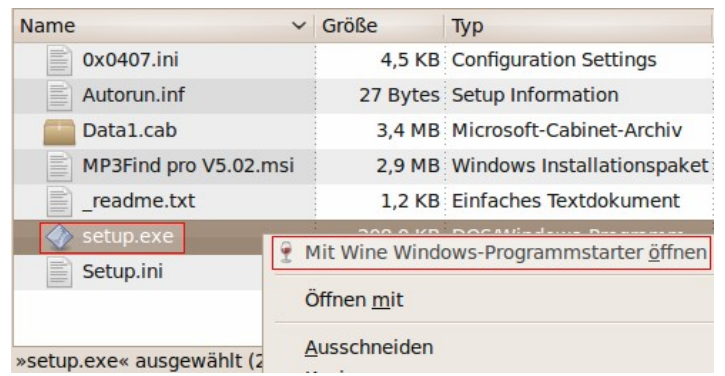


Die Installation wird gestartet, indem im Kontextmenü der Datei der Eintrag „ Mit Wine Windows-Programmstarter öffnen“ angeklickt wird. Nun startet die Installation unter Wine, die der unter Windows entspricht.

Die Setup-Datei legt Programmstarter auf dem Desktop an. Auch diese müssen ggf. ausführbar gemacht werden (s.o.), wenn sie genutzt werden sollen. MP3Find Pro ist nun über das Menü

Anwendungen → Wine → Programme → MP3Find → MP3Find

aufzurufen.



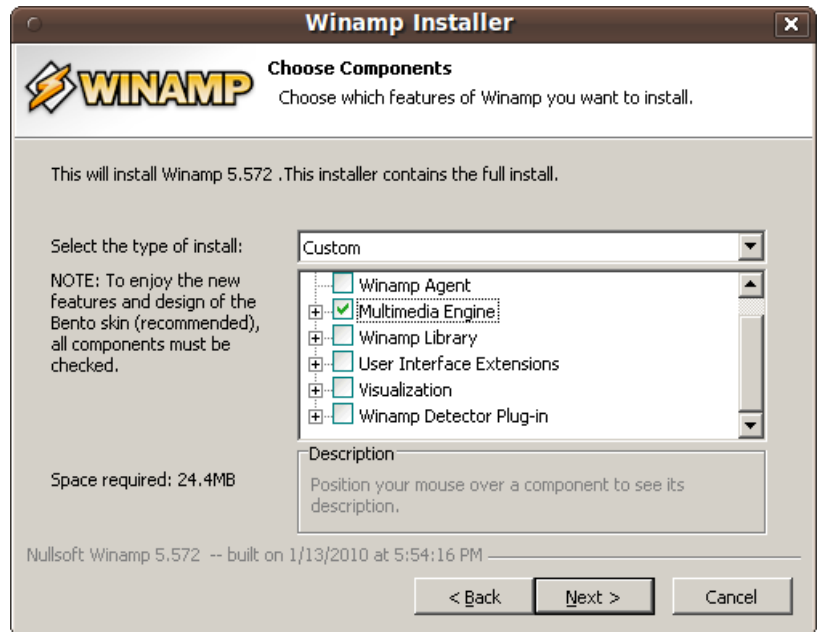
3 Wiedergabe

MP3Find Pro kann nicht mit GNU/Linux-Abspielsoftware verknüpft werden (z.B. [xmms2](#), [audacious](#) oder [vlc](#)), sondern benötigt Windows-Abspielsoftware. [Empfohlen](#) und am besten geeignet ist Winamp 5.

3.1 Winamp 5 in Wine installieren

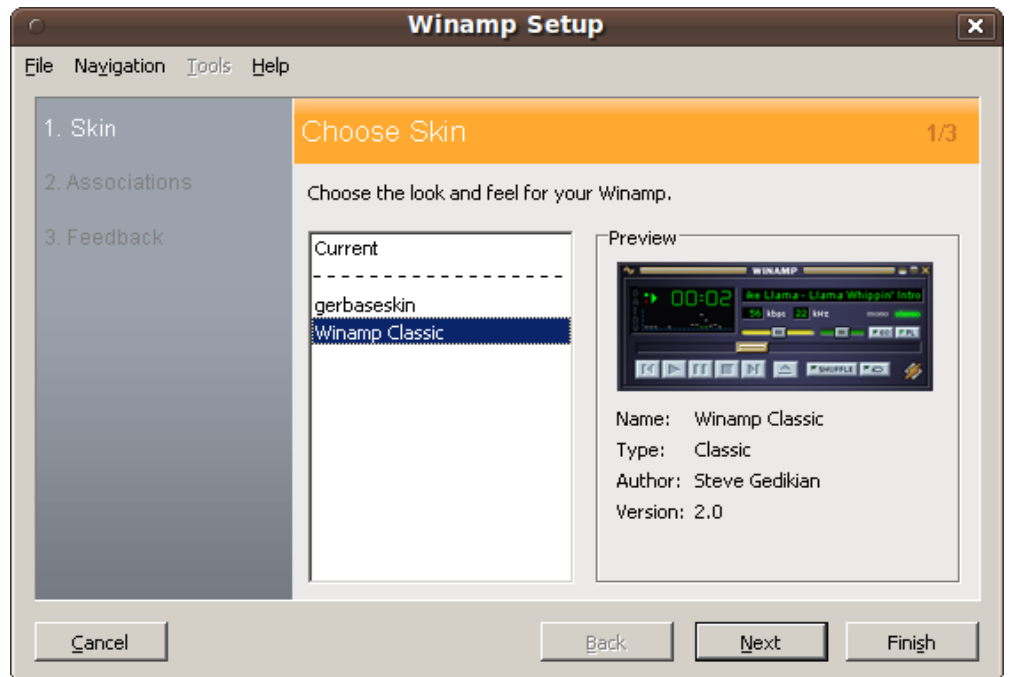
Nach dem Download muss die Datei ausführbar gemacht und mit dem Wine Windows-Programmstarter geöffnet werden (s. 1.2).

Da einerseits Wine nicht alle Funktionen von Winamp 5 unterstützt und andererseits auch nur der reine Player für MP3Find Pro benötigt wird, sollte bei der Installation neben dem Hauptprogramm nur die Multimedia Engine ausgewählt werden. Insbesondere Library, andere Skins als „Winamp Classic“ und Visualisierungen können sonst zu Problemen führen.



Beim ersten Start muss noch das „Winamp Classic“-Skin ausgewählt werden.

Wenn das „Llama Whippin' Intro“ beim ersten Start von Winamp zu hören ist, hat Winamp die Soundeinstellungen des Linuxsystems korrekt über Wine vermittelt bekommen. Die weiteren Einstellungen der Player (z.B. für den Betrieb zweier Player für das Crossfading) sind nicht mehr GNU/Linux- bzw. Wine-spezifisch und im [MP3Find Pro-Handbuch](#) dokumentiert.



3.2 Wine konfigurieren

Wenn Audiodateien beim Abspielen mit einem nativen GNU/Linux-Player zu hören sind, aber nicht beim Abspielen mit Winamp, müssen die Audio-Einstellungen von Wine geprüft werden.

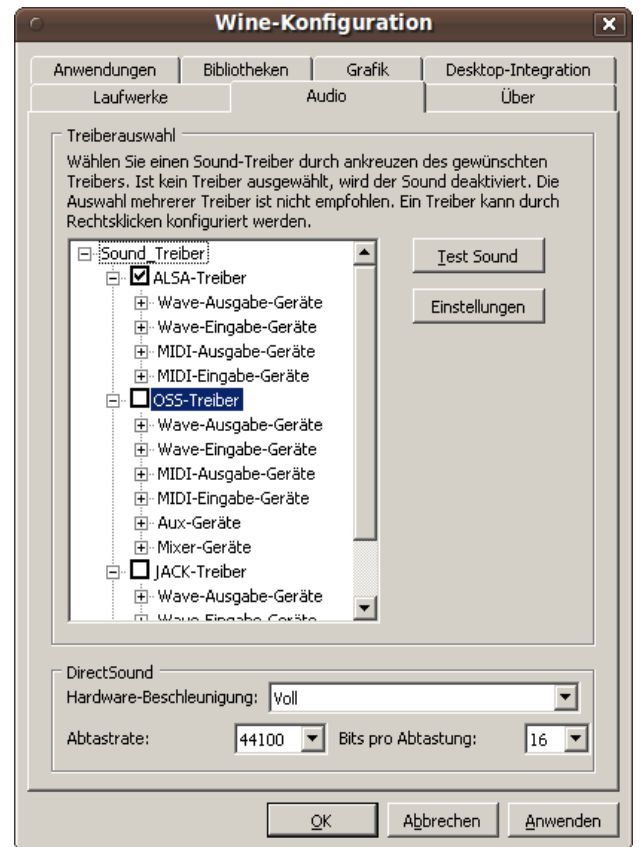
Anwendungen → Wine → Konfiguriere Wine

oder im Terminal (Kommandozeile) `winecfg` eingeben,

Reiter Audio auswählen (Es dauert ein bisschen, bis der Reiter geladen ist.)

Standardmäßig sollte hier ALSA oder OSS als Sound-Treiber ausgewählt sein. Über die Schaltfläche „Test Sound“ lässt sich überprüfen, ob Wine den Sound korrekt an das GNU/Linux-Soundsystem weitergibt.

Für den Betrieb mit einer Soundkarte sollte es ausreichen, den ALSA- oder den OSS-Treiber auszuwählen.



4 Betrieb mit mehreren Soundkarten

Sowohl die ALSA- als auch die OSS-Treiber für Wine sind wohl nicht vollständig und nicht ganz fehlerfrei umgesetzt. ALSA kann zwar grundsätzlich so konfiguriert werden, dass der Input mehrerer Quellen auf mehrere Ausgabegeräte verteilt wird (s. [Ubuntuusers-Wiki - .asoundrc](#)). Das kann allerdings ziemlich aufwändig werden. In modernen GNU/Linux-Distributionen übernimmt [PulseAudio](#) als Soundserver diese Aufgabe, ohne dass man irgendetwas in Konfigurations-Textdateien editieren muss.

Üblicherweise gelangt der Sound dann auf folgendem Weg zur Hardware:

Soundquelle → ALSA → PulseAudio → ALSA-Treiber → Hardware
(s. [Ubuntuusers-Wiki - Soundsystem](#))

Soundquelle ist hierbei Wine, auf dem Winamp läuft. Die Implementierung des ALSA-Treibers in Wine kommt damit aber nicht immer gut zurecht. Ohne weitere Konfiguration erkennt der ALSA-Treiber von Wine nur das primäre Ausgabegerät. Eine zweite Soundkarte als Ausgabegerät für Winamp_pre, die Instanz zum Vorhören von Audio-Dateien über MP3Find Pro, kann so nicht angesprochen werden.

OSS erkennt zwar mehrere Ausgabegeräte, läuft aber instabil. So stürzt bei einem Crossfade unabhängig von der Anzahl der verfügbaren Ausgabegeräte regelmäßig der DirectSound-Treiber von Wine ab. Auch das Verpacken von OSS in einem so genannten Wrapper für ALSA ([alsa-oss](#)) oder PulseAudio ([padsp](#)) bringt da nicht viel.

Besser ist es daher, den Sound über möglichst wenig Schnittstellen, also am besten direkt an PulseAudio weiterzureichen.

Soundquelle → PulseAudio → ALSA-Treiber → Hardware
(s. [Ubuntuusers-Wiki - Soundsystem](#))

Zwar enthält das [offizielle Wine](#) keinen PulseAudio-Treiber. [Art Taylor](#) hat jedoch einen geschrieben ([WinePulse](#)) und [Neil Wilson](#) ihn für Ubuntu in ein Wine-Installationspaket kompiliert und in [seinem persönlichen Paketarchiv](#) bereitgestellt. Fedora enthält ihn als Paket [wine-pulseaudio](#).

4.1 WinePulse installieren

Unter Ubuntu Linux lässt sich das mit WinePulse ausgestattete Wine wie folgt installieren:

System → Systemverwaltung → Synaptic-Paketverwaltung → Einstellungen → Paketquellen → Reiter „Andere Software“ → Hinzufügen

Dort folgende Zeilen einzeln hinzufügen:

```
deb http://ppa.launchpad.net/neil-aldur/ppa/ubuntu <ubuntu-version> main
deb-src http://ppa.launchpad.net/neil-aldur/ppa/ubuntu <ubuntu-version> main
```

ACHTUNG: Die Zeichenkette „<ubuntu-version>“ muss hier (inkl. der spitzen Klammern) mit dem Namen der eingesetzten Ubuntu-Version ersetzt werden (hardy, intrepid, jaunty, karmic, lucid).

Um die Quelle authentifizieren zu können, braucht Ubuntu noch den öffentlichen Schlüssel der Quelle. Dazu bei bestehender Internet-Verbindung im Terminal (Kommandozeile) folgenden Befehl ausführen:

```
sudo apt-key adv --keyserver keyserver.ubuntu.com --recv-keys D3E49C82
```

Nun die Paketinformationen neu laden, [wine1.2](#) suchen, zur Installation oder zum erneuten Installieren vormerken und Änderungen anwenden.

Alternativ die beiden Zeilen einfach mit einem Texteditor und Administratorrechten in der Datei `/etc/apt/sources.list` eintragen, die Paketinformationen im Terminal (Kommandozeile) mit

```
sudo apt-get update
```

 aktualisieren, den Schlüssel mit

```
sudo apt-key adv --keyserver keyserver.ubuntu.com --recv-keys D3E49C82
```

übergeben und die aktualisierte Version von [wine1.2](#) mit

```
sudo apt-get install wine1.2
```

 installieren.

4.2 Wine und Winamp konfigurieren

Anschließend in der Wine-Konfiguration den PulseAudio-Treiber aktivieren und die ALSA- und OSS-Treiber deaktivieren. MP3Find Pro und die Winamp-Player starten, in der Konfiguration der Winamp-Player als DirectSound-Output das gewünschte Ausgabegerät wählen – fertig!

Es empfiehlt sich, von den Winamp-Instanzen jeweils den Equalizer und die Playlist auszublenden und nur den Player anzeigen zu lassen, weil Wine oft Schwierigkeiten hat, Equalizer und Playlist an den Player korrekt darzustellen, d.h. an den Player „anzudocken“.

Leider kann es vorkommen, dass sich die Winamp-Player das Ausgabegerät nicht merken. Deshalb vor dem nächsten Live-Einsatz zunächst prüfen, dass die Player den Sound an das richtige Ausgabegerät weitergeben.

5 Links

Winamp unter Wine

<http://appdb.winehq.org/objectManager.php?sClass=version&iid=2723&iTestingId=48521>

Wie der Sound aus der Datei an den Ausgang der Soundkarte kommt

<http://wiki.ubuntuusers.de/Soundsystem>

PulseAudio

<http://wiki.ubuntuusers.de/pulseaudio>

Lösungen für Soundprobleme unter Ubuntu

<http://wiki.ubuntuusers.de/Soundprobleme>

WinePulse – Pulseaudio-Plugin für Wine

http://art.ified.ca/?page_id=40

Ubuntu-Repository für WinePulse

<http://www.3spoken.co.uk/2009/08/making-wine-sound-work-with-pulseaudio.html>